

Anstoß

Ausgabe 03/2024

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





IHR TEAMSPORTPARTNER DER REGION

**Einfache Bestellung Ihrer Teamkollektion
in unserem Vereins-Onlineshop.**

**SPORT
KLAMSER**

ERLEBEN WAS BEWEGT

www.sportklamser-ulm.de | Frauenstraße 26 in Ulm | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Donè's Biergarten



Speisen & Getränke

Wiblinger Straße 52
89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31.8 18 48

Inhalt

| | |
|--------------------------------|----|
| Inhalt | 3 |
| Vorwort | 5 |
| Eine Saison zum Vorzeigen | 6 |
| Beobachtung-Schiris 2024/2025 | 7 |
| Heikle Aufgabe als Motivation | 8 |
| Drei Beobachter, ein Weg | 9 |
| Ein Neuling und sein Pate | 10 |
| Hundert Prozent Vertrauen | 12 |
| Für einen guten Zweck | 13 |
| Aus drei mach` vier | 14 |
| Das Kopf-an-Kopf-Rennen | 15 |
| Die meisten Einsätze 2023/2024 | 16 |
| 15 gemeinsame Jahre | 18 |
| 133 Teams in neun Staffeln | 19 |
| Matthias, der Glücksbote | 22 |
| Impressum | 22 |
| Regelfragen | 23 |
| Regelfragen: Antworten | 24 |
| Das Jahr der Jubilare | 25 |
| Bilderseite | 26 |
| Bilderseite | 27 |
| Porträt: Marco D`Amico | 28 |
| Auswertung Tippspiel 23/24 | 29 |
| 7. Gewinnspiel Bundesliga | 30 |
| Drei Events an einem Abend | 31 |
| Neue Position beim Eckstoß | 32 |
| Dreifache Verstärkung | 33 |
| Nur der Käpt'n | 33 |
| Kurz und knapp | 34 |
| Der Mann für unser Geld | 36 |
| Pfeifen hat Priorität | 37 |
| Jung und Alt: Wer ist wer? | 38 |
| Dank an die Sponsoren | 40 |
| Geburtstage | 42 |

Titelfoto: Unsere beiden Aufsteiger Manuel Bergmann (links) und Felix Ofner.



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
 Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelthanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624



Karl Karletshofer GmbH
 Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenen Analyselabor

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt

fon 0731/9 78 77-0
 fax 0731/9 78 77-77
 email info@karletshofer.de



Karl Karletshofer GmbH, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm

www.karletshofer.de

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Auch wenn der Sommer zu großen Teilen kein Sommer ist, haben wir in unserer Gruppe genügend Anlass zum Strahlen. Unsere Spitzen-SR lieferten erfolgreiche Arbeit ab. Manuel Bergmann steigt parallel zum SSV Ulm 1846 als Assistent in die 2. Bundesliga auf, Felix Ofner hat sich in die Landesliga hochgepiffen, und Dominik Hillmann winkt künftig in den Junioren-Bundesligen.

Fraglos ist solch eine Bilanz ein Grund zum Feiern. Und das haben wir auch getan. Die Aufstiegsfeier war ruckzuck gekoppelt mit dem in Erbach organisierten Gruppen-Grillfest sowie dem zweiten Leistungsprüfungs-Termin. Trotz mittelpträchtigen Wetters demonstrierten die zahlreichen Anwesenden, wie problemlos sich Arbeit mit Vergnügen bei uns kombinieren lässt.

Geselligkeit steht bei uns eben hoch im Kurs. Gerade deshalb waren wir im Gruppen-Ausschuss ernüchert bis konsterniert, dass wir unseren für Mitte Juli geplanten Ausflug mangels Anmeldungen kurzerhand absagen mussten. Vor zwei Jahren in Tripsdrill war der Bus noch voll, die Jahresfeier Ende 2023 ebenfalls bestens besucht – und nun das! Hoffentlich bleibt's eine Ausnahme.

Dass die Arbeit hinter den Kulissen in unserer Gruppe hochgeschätzt wird, durften wir schon durch Manuel Bergmanns Nominierung in den Verbands-SR-Ausschuss erfahren, wo er die Talentförderung in der Verbands- und Landesliga verantwortet. Gefreut hat uns auch, dass die Ulmer Bürgermeisterin Iris Mann anlässlich des Bezirkstags Donau/Iller explizit die Arbeit in den Schiedsrichter-Gruppen gewürdigt hat. Der Bezirk wird vom einstimmig gewählten Vorsitzenden Hans-Peter Füller in bewährter Form weitergeführt.

Zum Bezirk Donau/Iller zählen ja jetzt auch die Ehinger Vereine. Dadurch wächst die Zahl der Herren-Mannschaften im Spielbetrieb auf 133 – aufgeteilt auf nunmehr neun Staffeln von der Bezirksliga bis zur Kreisliga B. Über die Zusammensetzung dieser Staffeln, über die neuen Ehinger Klubs und natürlich über die dortige SR-Gruppe gibt's in diesem „Anstoß“ einiges zu lesen.

Wir vom Redaktionsteam hoffen, dass es uns gelungen ist, eine interessante Themenmischung von Information bis Unterhaltung zu präsentieren.

Ich wünsche allen, die noch nicht im Urlaub waren, eine erholsame Zeit. Freut Euch auf die Saison 24/25 – und sorgt mit dafür, dass wir eine spannende und faire Runde erleben. Die Regelung, dass nur noch die Spielführer mit uns diskutieren dürfen, wird uns dabei helfen“

Viel Spaß bei unserem Hobby wünscht

Rüdiger

Eine Saison zum Vorzeigen

Manuel Bergmann und Felix Ofner springen eine Klasse höher

Beim einen war's ein Alleingang – der andere belohnte sich auf den letzten Drücker: Manuel Bergmann und Felix Ofner, beide vom TSV Erbach, haben am Ende der Saison 23/24 den Sprung in die nächsthöhere Klasse geschafft. Manuel gelang als bestem und einzigem deutschen Drittliga-Assistenten der Aufstieg in die zweite Bundesliga. Und Felix Ofner erfüllte sich als SR mit knapp 20 Jahren den Traum, aus der Bezirks- in die Landesliga zu klettern. Diese beiden Platzierungen waren das i-Tüpfelchen auf eine rundum erfolgreiche Runde der Beobachtungs-SR unserer Gruppe.

Manuel kam von Anfang an gut in die Gänge. Nicht nur in Spielen mit seinem zugeteilten SR Lars Erbst (Leonberg) funktionierte die Zusammenarbeit reibungslos, auch in anderen Gespannen brachte er sich erfolgreich ein. Pluspunkte brachten ihm u.a. ein, dass er beim Spiel 1860 München gegen 1. FC Saarbrücken eine SR-Entscheidung (Gelbe Karte) in eine Rote Karte korrigierte. Oder dass er bei der Partie Borussia Dortmund II gegen Viktoria Köln ein schwieriges Abseits zum 0:1 korrekt bewertete.

Übrigens: Auch sein Gespannführer Lars Erbst durfte jubeln: Er stieg ebenfalls in die 2. Liga auf. Ebenso erfreulich: Auch dort werden die beiden weiterhin gemeinsam unterwegs sein. Dritter Mann im Team ist Mario Hildenbrand aus Wertheim (Baden).

Für Felix Ofner war's eine Nervenschlacht, bis er in der Landesliga angekommen war. Seine letzte von insgesamt acht Be-

obachtungen war erst ganz am Saisonende (1. Juni) anberaumt. Das war jenes Wochenende, an dem es ununterbrochen von oben schüttete. Obwohl in Leutkirch ein Kunstrasen vorhanden ist, wäre das Spiel gegen Maierhöfen-Grünenbach beinahe ins (Hoch)Wasser gefallen: 150 Meter neben dem Platz stemmten 100 freiwillige Helfer Sandsäcke gegen die drohende Überflutung als Folge des Unwetters.

Mit dem Anpfiff war Felix' Nervosität verflogen und er lieferte eine unaufgeregte, sichere Vorstellung ab. Entsprechend attestierte ihm auch der Beobachter die Tauglichkeit für die Landesliga. Als Felix drei Tage später die Notenliste in der Hand hielt, fiel aller Ballast von ihm ab.

Souverän wusste sich Matthias Wituschek in der Oberliga zu behaupten. Er verpatzte kein Spiel, wurde von allen Beobachtern – egal ob aus Württemberg, Baden oder Südbaden – ausgesprochen solide bewertet. Zudem war Matthias fleißig in der Regionalliga Südwest an der Linie im Einsatz – das wird auch in der neuen Saison so sein.

Auf gutem Weg Richtung Oberliga war Ismail Halici unterwegs, ehe ihn ein Ausreißer stoppte. Zudem verletzte er sich im vorletzten Verbandsliga-Einsatz in Maichingen, musste aufhören. Letztlich kam er auf Rang vier durchs Ziel. In der Runde 24/25 legt er aus privaten Gründen eine Pause ein – nicht nur als SR, sondern auch als Fußballspieler: Mit Türkspor Biberach hat Ismail nebenbei den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft.

In der Landesliga tummeln sich künftig neben Felix Ofner zehn weitere unserer SR – auf eine derart stolze Bilanz kann keine andere der 38 württembergischen SR-Gruppen blicken. Erfolgreichster aus diesem Kreis war Özgür Tan – wie in der Vorsaison, wodurch er 23/24 im erweiterten Verbandsliga-Kader amtieren durfte. Unter den knapp 100 Landesliga-SR wusste sich auch Nihat Varlioglu bestens zu platzieren.

Die beiden werden ebenso wie Mehmet Arar, Fabio Grillo, Dominik Hillmann, Tobias Keck, Alexander Mack und Anes Ramic weiterhin in dieser Spielklasse pfeifen. Wobei sich Dominik Hillmann als Neuling so problemlos zurechtgefunden hat, dass er nun in den Junioren-Bundesligen zum Kreis der Assistenten aufstieg. Vervollständigt wird das Feld unserer Landesliga-SR durch Florian Schaible, der hauptsächlich beim Futsal eingesetzt wird und in der dortigen Bundesliga eine starke Runde hingelegt hat. Letztlich vergrößert sich unserer Landesliga-Bestand durch Tarik Kasim. Der 22-Jährige, der in dieser Spielklasse in Rheinland-Pfalz tätig war, ist nach Ulm gezogen. Wir hoffen, dass er sich bei uns wohlfühlt und sein Hobby weiterhin erfolgreich ausübt.

In der Bezirksliga versuchen vier Talente, die zwischen 17 und 23 Jahren alt sind, Felix Ofner nachzueifern. Neben Jens Steck, Sadel Kamencic und Oskar Romahn, die bereits über Erfahrung in dieser Klasse verfügen, steigt auch Nils Stöcker, kürzlich erst 17 geworden, in die Beobachtung ein.

Beobachtung-Schiris 2024/2025

| Spielklasse | Name | Verein | Alter | In Liga seit |
|----------------------|--------------------|------------------|--------------|---------------------|
| 2. Bundesliga (SRA) | Manuel Bergmann | TSV Erbach | 34 | 24/25 |
| Oberliga | Matthias Wituschek | TSV Erbach | 30 | 23/24 |
| Verbandsliga (Pause) | Ismail Halici | TSV Pfuhl | 30 | 18/19 |
| Landesliga | Mehmet Arar | SV Grimmelfingen | 30 | 22/23 |
| Landesliga | Fabio Grillo | SSG Ulm 99 | 27 | 20/21 |
| Landesliga | Dominik Hillmann | TSV Pfuhl | 23 | 23/24 |
| Landesliga | Tarik Kasim | TSV Erbach | 22 | 24/25 |
| Landesliga | Tobias Keck | SC Lehr | 28 | 20/21 |
| Landesliga | Alexander Mack | SV Nersingen | 29 | 17/18 |
| Landesliga | Felix Ofner | TSV Erbach | 20 | 24/25 |
| Landesliga | Anes Ramic | SC Lehr | 27 | 19/20 |
| Landesliga | Florian Schaible | SpVgg Möhringen | 29 | 21/22 |
| Landesliga | Özgür Tan | Türkspor Neu-Ulm | 36 | 08/09 |
| Landesliga | Nihat Varlioglu | Türkspor Neu-Ulm | 32 | 17/18 |
| Bezirksliga | Sadel Kamencic | SC Lehr | 22 | 22/23 |
| Bezirksliga | Oskar Romahn | TSV Pfuhl | 22 | 23/24 |
| Bezirksliga | Jens Steck | SSG Ulm 99 | 23 | 24/25 |
| Bezirksliga | Nils Stöcker | TSV Pfuhl | 17 | 24/25 |



Heikle Aufgabe als Motivation

Landesliga-Aufsteiger Felix Ofner im Interview

Gehofft – gebangt – gefreut – gefrustet – gejubelt: Die Beobachtungs-Saison war für Felix Ofner eine rasante Achterbahnfahrt. Auf den letzten Drücker durfte sich der 20-Jährige vom TSV Erbach dann über den Aufstieg in die Landesliga freuen.

Jetzt, da das Nervenskostüm wieder stabil ist, Felix: Wann hast Du erstmals an eine realistische Chance auf die Landesliga gedacht?

Felix: Das war beim letzten richtig schweren Vorrundenspiel in Ailingen, als ich zwei Einheimische mit Rot rausstellen musste. Diese heikle Aufgabe war jede Menge Motivation für die Rückrunde.

War das Spiel in Ailingen das anspruchsvollste?

Felix: Mit Sicherheit. Zum Schluss in Leutkirch war ich auch sehr nervös. Aber das lag am Drumherum, weil nicht klar war, ob wegen des Dauerregens am letzten Spieltag überhaupt angepiffen werden konnte. Das Spiel selbst verlief ruhig.

Wo siehst Du Deine Stärken?

Felix: Im Vergleich zur Vorsai-

son habe ich mich von der Persönlichkeit her klar gesteigert. Außerdem schaffe ich es meist, mich von Hektik nicht anstecken zu lassen. Und meine Körpergröße ist sicher auch kein Nachteil.



Wo musst Du an Dir arbeiten?

Felix: In einigen Spielen war ich mit der Einstiegskarte zu schnell, weil ich die Messlatte zu niedrig gehängt hatte. Zum Glück stellte sich bisweilen heraus, dass ich auffällige Spieler erwischte und sie damit ruhiggestellt hatte.

Was ist Dein Ziel in der Landesliga?

Felix: Ganz klar: Im ersten Jahr nicht abzustiegen.

Was wird die größte Umstellung werden?

Felix: Am meisten Respekt habe ich davor, die Laufwege und das Stellungsspiel an die Arbeit im Gespann anzupassen. Ich hoffe, dass ich mich schnell an das Zusammenspiel mit den Assistenten gewöhne.

Wer hat außer Dir selbst noch einen Anteil am Aufstieg?

Felix: Unser Obmann Rüdiger Bergmann und Uwe Schaible, die in den meisten Spielen als Coacher dabei waren. Und Alex Mack, mein persönlicher Coach, der mich schon im Jahr zuvor mit wichtigen Tipps versorgt hat.

Beim Lehrgang Mitte Juli hast Du den Regel- und den Lauf-Test problemlos bestanden. Bist Du gut zu Fuß?

Felix: Von der körperlichen Leistungsfähigkeit habe ich keine Sorgen in der Landesliga. Laufen macht mir Spaß. Außerdem legt Manuel Bergmann die wöchentlichen Laufeinheiten in unserer Trainingsgruppe so an, dass jeder bei seinen Spielen genügend Benzin im Tank hat.

Drei Beobachter, ein Weg

Dauerbrenner in den wfv-Klassen – von Günther Rapp

In der Organisation des Schiedsrichterwesens nehmen die Beobachter eine wichtige Aufgabe ein. Von ihrer Bewertung hängt oft der Auf- und Abstieg eines Schiedsrichters ab. Die Gruppe Ulm/Neu-Ulm ist mit sechs Beobachtern in diesem Kreis vertreten.

Bereits 25 Jahre als Beobachter ist Dietmar Leibing in den Verbandsklassen unterwegs, Manfred Elmer und Harald Rechenberg immerhin schon 20 Jahre. Eine wahrlich stolze Zahl. Es war nicht ihre erste sportliche Herausforderung, die sie anpackten.

So begann alles: 14 Jahre war Manfred Elmer alt, als er 1975 die Schiedsrichterprüfung ablegte. Sein Heimatverein war der TSV Erbach. Harald und Dietmar ta-

ten es ihm nach und fanden 1982 den Weg zu den Schiedsrichtern. Beide kamen vom SV Offenhausen und interessierten sich für einen Neulingskurs, den sie dann auch erfolgreich absolvierten.

Das Talent der drei für die Schiedsrichter-Tätigkeit wurde schon frühzeitig erkannt und gefördert. Schon bald wurden sie in die Beobachtung übernommen. Ihr Weg verlief von da an stetig aufwärts. Manfred und Dietmar schafften bis in die Landesliga, Harald in die Verbandsliga. Dietmar musste nach vier Jahren wegen einer Verletzung die Segel streichen, Manfred piff 15 Jahre in der Landesliga, Harald 13 Jahre.

Dass es ganz ohne Fußball nach ihrer aktiven Karriere als Schieds-

richter nicht geht, stellte das Trio bald fest. Der Job des Beobachters war der nächste Schritt. Ihre Erfahrung war für den wfv eine Option, sie als Beobachter in der Landesliga neben Siegfried Bauer und Markus Klatt, der später hinzukam, einzusetzen.

Heinz Greiner und Rüdiger Bergmann, die damaligen Obmänner, erkannten die Fähigkeiten der beiden und beriefen sie in den Ausschuss, in dem sie jahrelang mitarbeiteten. Dietmar ist heute noch als Einteiler dabei. Manfred übernahm in den Gründungsjahren des Fördervereins für sechs Jahre den Posten des Kassierers. Ihre wahre Berufung finden die drei jedoch als Beobachter – und, wie erwähnt, dies seit 20 bzw. 25 Jahren.



von links nach rechts: Dietmar Leibing, 25 Jahre als Beobachter unterwegs. Manfred Elmer und Harald Rechenberg bereits 20 Jahre.

Ein Neuling und sein Pate

Erfahrener Helfer im neuen Hobby – von Markus Klatt

Aus unserem Neulingskurs sind dieses Jahr 30 Schiedsrichter in die Gruppe Ulm/Neu-Ulm gekommen. Diese neuen Kollegen werden bei ihren jeweiligen ersten drei Spielleitungen von Neuling-Paten begleitet und betreut. Wir haben stellvertretend Rainer Frommer während seines Pateneinsatzes bei Marco Passarelli über die Schulter geschaut.

Beide, Schiedsrichter wie Pate, waren zum Testspiel der D-Junioren des VfL Ulm/Neu-Ulm gegen den FV Gerlenhofen eingeteilt. Eine Stunde vor Spielbeginn, so hatte Rainer mit Marco ausgemacht, trafen sich beide am Spielort in Böfingen. Nachdem sich Marco umgezogen hatte, besprach Rainer mit ihm die Unterschiede zwischen einem Freundschafts- und einem Punktspiel. Auch dass man im Freundschaftsspiel nicht alles so ernst nehmen muss. Konkret meinte er die Platzwahl per Münze.

Als nächsten Punkt führte Rainer auf, was speziell in der Jugend beachtet werden muss. So wies er sicherheitshalber darauf hin, dass keine gelb-rote Karte ausgesprochen werden kann – auch wenn Marco dies vom Neulingskurs her noch wusste. Danach machte Rainer den Neuling mit der Spesenabrechnung nach dem Spiel vertraut. Auch hier erwähnte er eine Besonderheit – nämlich, dass Kilometergeld bei einem Doppel-Einsatz am selben Ort nur einmal abgerechnet werden kann. Marco erwies sich als wissbegierig, stellte Fragen zu

Rainers Erläuterungen. So interessierte es ihn, wie er die Nachspielzeit festlegen kann/soll. Als Rainer alle Fragen beantwortet hatte, gingen beide an den PC, um den Spielbericht online anzuschauen und die Prüfung der Spielberechtigung durchzuführen.



Pate Rainer Frommer in der Halbzeitbesprechung mit Neuling Marco Passarelli.

Kurz vor Anpfiff gingen beide zum Spielfeld. Rainer sprach dem verständlicherweise sichtlich aufgeregten Spielleiter Mut zu. „Keine Angst im Spiel haben. Die müssen machen, was du sagst“ gab ihm Rainer mit auf den Weg. Dann wurde es ernst, Marco lief mit den Mannschaften ein. Nach dem Shake-Hands ertönte rasch der nicht sonderlich laute Anpfiff. Am Spielfeldrand stand Marcos Mutter. Sie war wohl genauso aufgereggt wie ihr Sohn. Da nach einigen Spielminuten Marco immer dann einen Pfiff ertönen ließ, wenn der Ball über die Seitenline

in das Aus gerollt war, rief ihm Rainer während des laufenden Spiels unauffällig zu, dass dies nicht nötig ist. Marco konnte dies umsetzen: Fortan bleibt die Pfeife stumm, wenn der Ball aus dem Spiel war.

Nach den ersten 30 Minuten piff Marco zur Halbzeit. Pate und Schiedsrichter trafen sich zur Besprechung der ersten Hälfte. Auf dem Zettel von Rainer standen: Stellungsspiel bei Eckstoß – Richtungsanzeige – mehr laufen und lauter pfeifen. Auch gab Rainer den Ratsschlag, dass Marco nicht so sehr als Spieler, sondern als Schiedsrichter denken sollte. Nach etwas mehr als fünf Minuten war die Halbzeitpause vorbei, Marco eröffnete die zweite Halbzeit. Nach Schlusspfiff besprach der Pate die Eindrücke aus dieser zweiten Halbzeit. Anschließend begaben sich die zwei wieder an den PC und füllten den Spielbericht Online aus.

In seinem Fazit war Rainer mit Marco zufrieden. Gefallen hat ihm besonders, dass Marco nach dem Seitenwechsel schon Dinge umsetzen konnte, die beide in der Pause besprochen hatten. Marco berichtete, dass er sehr nervös vorm Spiel und im Spiel gewesen war, weil er keine Fehler machen wollte. Da darf man dann auch angespannt sein. Übrigens: In seinem zweiten Spiel war die Aufregung nicht mehr so groß, da fühlte sich Marco gleich wohler in seiner Haut als Schiedsrichter.



WISSEN UND DIALOG

IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM!

- ⚙ Schulungen und Seminare
- ⚙ Veranstaltungen und Events
- ⚙ Vermietung der Räumlichkeiten
- ⚙ Modernste Medientechnik
- ⚙ Kommunikations- und Cateringbereich



Hermann Bantleon GmbH . 89077 Ulm . Tel. 0731 . 39 90-0 . forum@bantleon.de

bantleon-forum.de



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof Rössle



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

*Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 -80 38 0
Fax, 07304 -80 38 48*

Hundert Prozent Vertrauen

Der Bezirksvorstand bleibt für drei weitere Jahre unverändert

Bewährtes bleibt bestehen. Unter diesem Motto lief der Fußball-Bezirkstag Donau/Iller ab, der in der Eselsberghalle vom VfB Ulm organisiert wurde. Im Detail: Die komplette Vorstandsriege macht in der Amtsperiode bis 2027 weiter. Die harmonische Veranstaltung war nach nur etwas mehr als einer Stunde beendet.

Der Bezirksvorsitzende Hans-Peter Füller, seit 2021 in dieser Funktion, wurde ebenso einstimmig gewählt wie Spielleiter Günter Stucke (bleibt zudem Füllers Stellvertreter) und der Sportgerichts-Vorsitzende Roland Schmölz. Und die Bestätigun-

gen unseres Gruppen-Obmanns Rüdiger Bergmann als Bezirks-Schiedsrichterchef und von Gabriel Pötsch als Bezirks-Jugendleiter fielen ebenso einstimmig aus.

Seit Beginn dieser Saison gehören die SR-Gruppe Ehingen und deren Vereine zum Bezirk Donau/Iller, der damit kräftig expandiert und nunmehr exakt 140 Klubs umfasst. Unser SR Sigggi Bauer, der in seiner Eigenschaft als wfv-Vorstandsmitglied die Entlastung und Neuwahl versiert übernahm, konnte die neuen Ehinger Mitglieder beruhigen. „Nur wenige Bezirke werden so effizient geführt in einer Zeit, in

der oft Egoismus gepflegt wird“, sagte er wörtlich.

Geehrt wurden in der Eselsberghalle: Gaby Harant, Kerstin Hartmann, Gabriel Pötsch (alle wfv-Ehrennadel in Bronze) sowie Jürgen Schuster (wfv-Ehrenbrief). Zudem bekam der SV Westerheim als Verein, der sich mit einer großangelegten Kampagne um die Mitglieder-Werbung verdient gemacht hat, die Sepp-Herberger-Urkunde.

So setzt sich der Bezirksvorstand Donau/Iller für die nächsten drei Jahre zusammen:

Der Bezirksvorstand in der Übersicht:

Bezirksvorsitzender: Hans-Peter Füller
Spielleiter (und stv. Vorsitzender): Günter Stucke
Vorsitzender Sportgericht: Roland Schmölz
Bezirks-Jugendleiter: Gabriel Pötsch
Bezirks-Schiedsrichterobmann: Rüdiger Bergmann
Frauen- und Mädchenfußball: Gaby Harant
Bildung und Qualifizierung: Christian Rettich
Kassiererin: Kerstin Hartmann
Breiten- und Freizeitsport: Dieter Stirn
Öffentlichkeitsreferent: Jürgen Schuster

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

Für einen guten Zweck

Infos von der Obleute-Tagung – von Rüdiger Bergmann

Wenn wir unser Tippspiel an jeder Schulung anbieten, bekommt der glückliche Gewinner die Hälfte des Einsatzes – die andere Hälfte spenden wir an den Solidaritätsfonds der württembergischen Schiedsrichter. Diese Einrichtung dient dazu, unverschuldet in Not geratene Schiedsrichter(innen) zu unterstützen. Im zurückliegenden Jahr wurde zum Beispiel ein Unparteiischer aus der Gruppe Nürtingen mit 662 Euro unterstützt.

Er war bei einem Spiel, das mit einem Abbruch endete, bedroht und bespuckt worden, benötigte in der Folge ärztliche und psy-

chologische Hilfe. Der Solidaritätsfonds übernahm die kompletten Anwaltskosten.

Insgesamt wurden 2023 rund 1450 Euro Spenden an den Solidaritätsfonds überwiesen – nicht nur aus den SR-Gruppen, teilweise auch von Privatpersonen oder anderen Vereinigungen. Als Vorstand fungiert seit Jahren Markus Werthmann, Obmann der SR-Gruppe Münsingen. Anlässlich der Hauptversammlung im Rahmen der Obleute- und Lehrwarte-Tagung wurde Markus Werthmann einstimmig für die neue Amtsperiode gewählt.

Während dieser Tagung in Kemp-

ten wurde auch eine Anfrage unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm behandelt. Dabei ging's um die Bestellung von SR-Bekleidung beim wfv-Partner adidas. Die bestellte Ware wird entweder mit monatelanger Verspätung oder überhaupt nicht mehr ausgeliefert. Trikots der Kollektion 2023 sind nicht mehr zu bekommen, da adidas die Produktion eingestellt hat. Ob sich an diesem unbefriedigenden Zustand etwas ändert, steht in den Sternen. Da der DFB 2027 von adidas zu Nike wechselt, wird derzeit geprüft, ob das auch für die jeweiligen Landesverbände gilt.



**ALLE WISSEN,
WO SEIN AUTO STEHT.
ER PFEIFT DRAUF.**

Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesburg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Aus drei mach` vier

Ehinger Kollegen jetzt im Bezirk – von Rüdiger Bergmann

Der Bezirk Donau/Iller bekommt nicht nur mehr Fläche, sondern auch mehr Qualität durch die Gebietsreform. Der höchste Verein rund um Ehingen kickt in der Verbandsliga (SSV Ehingen Süd) – der höchste Schiedsrichter (Philipp Schlegel) pfeift in der Regionalliga.

Etwa 150 Mitglieder zählen zur SR-Gruppe Ehingen, die seit Beginn dieser Saison zusammen mit Blautal/Lonetal, Illertal und unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm den neuen Bezirk Donau/Iller bildet. Die Ehinger Unparteiischen sind seit dem Frühjahr 1947 aktentkundig, als die Gruppe von sieben Personen in Unterstadion gegründet wurde.

Seit 2021 wird sie von Peter Mast geführt, der seinerzeit Josef „Bodde“ Rapp beerbt hat. Der Obmann mit dem größten Bekanntheitsgrad und auch der mit Abstand längsten Amtszeit ist Berthold Schlegel. 34 Jahre lang, von 1981 bis 2015, lenkte er die Geschicke. Wenn die Gruppe Ehingen heute sechs Unparteiische in den Gespannklassen stellt, dann liegt der Ursprung dafür in seinem langen Wirken. Hinter seinem Neffen Philipp Schlegel ist der stellvertretende Obmann Daniel Traub aktuell der zweithöchste SR: Er ist gerade in die Oberliga aufgestiegen.

Sehr erfolgreich amtiert auch Daniela Kottmann. Sie gehört seit Jahren zum festen Stamm in der Verbandsliga, leitet zudem Spiele in der 2. Frauen-Bundesliga – und steht in der Frauen-Bundesliga an der Linie. Zudem pfeifen drei Ehinger Referees in der Landesliga: Tobias Burger, Johannes



Bereits am Bezirkstag waren der Ehinger Obmann Peter Mast (2. v. l.) und sein Stellvertreter Daniel Traub (3. v. l.) vertreten. Flankiert von Bezirkschef Hans-Peter Füller (links) und Bezirkssobmann Rüdiger Bergmann.

Hehne und David Rommel, der auch in den Jugend-Bundesligen als Assistent amtiert.

Die Eingliederung der Ehinger Kollegen vom bisherigen Bezirk Donau in das Gefilde Donau/Iller verlief reibungslos. Peter Mast pflegt mit seinen drei Obleute-Kollegen permanent Kontakt und Austausch. Und der spezielle Förderkader, aus dem in jungen Jahren fast alle heutigen

Spitzen-SR des Bezirks Donau/ Iller hervorgegangen sind, wird spätestens 2025 um die Ehinger Kollegen bereichert. Derzeit ist diese Talentsichtung auf einem guten Weg.

Kurzum: Die Formel „Aus drei mach` vier“ ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Auch wir in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Ehinger Kollegen!

Bäckerei
Konditorei
Stehcafé

Laichingen-Supplingen
Sontheimer Str. 8
Tel.: 07333/5367

Scheffingen
Bahnhofstr. 2
Tel.: 07394/9338077

Die Bäckerei mit Pfiff !

Das Kopf-an-Kopf-Rennen

Die Top 15 unserer Gruppe – von Dietmar Leibing

Es wird eng, immer enger. Nur noch sieben Spiele haben Spitzenreiter Harald Rechenberg und den schärfsten Verfolger Armin Wäckerle in unserer ewigen Bestenliste zum Saisonende am 30. Juni getrennt. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen hat sich entwickelt – und dies, obwohl beide stramm auf 2000 Einsätze zustreben.

Da Harald ausschließlich noch beobachtet (wenn auch am liebsten Tag und Nacht), setzt Armin entschlossen zum Überholen an.

Denn er pfeift nicht nur unverdrossen, sondern er ist zudem auch als Assistent im Einsatz.

Die ersten Fünf unter unseren Top 15 haben sich vom Rest der Dauerbrenner ziemlich deutlich abgesetzt. Und für die meisten von ihnen ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Denn bis auf Günther Frey sind noch alle aus diesem Quintett Schiedsrichter, Assistent, Beobachter – teils gar in sämtlichen Rollen – mit Feuereifer unter-

wegs.

Der älteste noch aktive Schiedsrichter im Elitekreis ist Mahmoud Chouchane. Seine 75 Jahre sieht man dem drahtigen Tunesier nun wirklich nicht an. In der abgelauenen Saison hat er es wieder auf 67 Spielleitungen gebracht – meistens bei den jüngeren Altersklassen. Aber hin und wieder ist er auch bei Reserve- oder Frauen-Spielen noch zu sehen. Ans Aufhören denkt er noch lange nicht

Stand 30.6.24

| Platz | Vorname | Name | Verein | Spiele |
|-------|-----------|------------|----------------|--------|
| 1 | Harald | Rechenberg | SV Nersingen | 1923 |
| 2 | Armin | Wäckerle | TSV Blaustein | 1916 |
| 3 | Siegfried | Bauer | ESC Ulm | 1737 |
| 4 | Günther | Frey | TSV Pfuhl | 1681 |
| 5 | Markus | Klatt | FC Silheim | 1625 |
| 6 | Siegfried | Mokosch | TSV Holzheim | 1383 |
| 7 | Rüdiger | Bergmann | TSV Erbach | 1381 |
| 8 | Manfred | Elmer | TSV Pfuhl | 1320 |
| 9 | Manuel | Bergmann | TSV Erbach | 1232 |
| 10 | Dietmar | Leibing | SV Offenhausen | 1190 |
| 11 | Hans | Zeller | RSV Ermingen | 1188 |
| 12 | Franco | Giagheddu | SSV Ulm 1846 | 1172 |
| 13 | Mahmoud | Chouchane | SSV Ulm 1846 | 1137 |
| 14 | Hans | Mack | SV Nersingen | 1113 |
| 15 | Hans | Werner | SF Rammingen | 1067 |

Die meisten Einsätze 2023/2024

| Platz | Vorname | Name | Verein | Spiele |
|-------|------------|-----------|-------------------|--------|
| 1 | Karl-Heinz | Nowak | FC Blautal | 89 |
| 2 | Kenan | Cakir | Türkgücü Ulm | 84 |
| 3 | Fabio | Grillo | SSG Ulm 99 | 76 |
| 4 | Adriana | Fetscher | SF Dettingen/Teck | 74 |
| 5 | Clemens | Willner | TSV Pfuhl | 67 |
| 6 | Mahmound | Chouchane | SSV Ulm 1846 | 66 |
| 7 | Markus | Klatt | FC Silheim | 61 |
| 8 | Timo | Temel | SF Dettingen/Teck | 59 |
| 9 | Armin | Wäckerle | TSV Blaustein | 58 |
| 10 | Oskar | Romahn | TSV Pfuhl | 54 |
| 11 | Ali Kemal | Kilic | FC Hüttisheim | 51 |
| 11 | Jens | Steck | SSG Ulm 99 | 51 |
| 13 | Felix | Ofner | TSV Erbach | 50 |
| 14 | Melih | Alegöz | TSV Senden | 48 |
| 15 | Sven | Schuster | FC Birumut Ulm | 47 |
| 16 | Siegfried | Bauer | ESC Ulm | 45 |
| 16 | Nils | Stöcker | TSV Pfuhl | 45 |

!!! LOHNABRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!



EDV-Systemhaus Nowak
IT + Solar + Immo GmbH & Co. KG
89134 Blaustein



Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@t-online.de

Schulungstermine

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Montag, 05.08.2024 | 19:30 Uhr |
| Montag, 02.09.2024 | 19:30 Uhr |
| Montag, 09.09.2024 | 19:00 Uhr Jung-SR |
| Montag, 07.10.2024 | 19:30 Uhr |
| Montag, 14.10.2024 | 19:00 Uhr Jung-SR (Online) |
| Montag, 04.11.2024 | 19:30 Uhr |

sonstige Termine

keine

Schulungslokal

allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm
Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Geb. B5)
Online: Plattform schiedsrichter-lernen.org

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

**bauträger für
individuelle
stadtwohnungen**



www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt | 
immobilien bau

15 gemeinsame Jahre

Wechsel auf zwei Staffelleiter-Posten im Bezirk

Zwei vertraute Gesichter aus der Funktionärs-Riege des Bezirks, genauer aus dem Kreis der Staffelleiter, fehlen seit dieser Saison. Sie haben einst zusammen angefangen und sie hören nun zusammen auf. Erhard Pilger, der die Kreisligen A und B/Donau 15 Jahre lang verantwortete, hat sich ebenso freiwillig zurückgezogen wie sein Kollege Helmut Ochs. Letzterer war ebenfalls 15 Jahre der Chef über die Kreisligen A und B/Alb.

Zuvor hatte Helmut mehr als drei Jahrzehnte die Geschicke der Schiedsrichter-Gruppe Blautal/Lonetal gelenkt, deren Ehrenobmann er inzwischen ist. In dieser langen Zeit formte er zahlreiche

Unparteiische zu Spitzenkräften. So auch Wolfgang Wörz, der es bis in die baden-württembergische Oberliga schaffte. Seit Beginn dieser Saison ist er nun Helmut Ochs' Nachfolger als Staffelleiter.

Erhard Pilger, den wir in der letzten Ausgabe 2023 im „Anstoß“ gewürdigt haben, wird von Moritz Schweizer abgelöst. Dieser war früher Abteilungsleiter beim TSV Langenau, hat zudem einen Fan-Club des VfB Stuttgart gegründet.

Wir werden Moritz Schweizer und Wolfgang Wörz in nächster Zeit im „Anstoß“ vorstellen. Beide übernehmen je eine Kreisliga



Erhard Pilger hört nach 15 Jahren auf.

A- und B-Staffel. Willi Egerer bearbeitet weiterhin eine A-Staffel, in der Kreisliga B sind's deren zwei. Staffelleiter in der Bezirksliga und der Kreisliga B5 bleibt Günter Stucke.

Landgasthof Waldhorn

- ▶ eigene Metzgerei
- ▶ Gästezimmer
- ▶ Wintergarten
- ▶ Biergarten
- ▶ Spielplatz

Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

cop agentur.de

133 Teams in neun Staffeln

Saison 24/25 im Bezirk Donau/Iller – von Rüdiger Bergmann

Der Name unseres Bezirks bleibt gleich: Donau/Iller. Aber ansonsten ist vieles neu ab der Saison 24/25. Durch die Gebietsreform im württembergischen Fußball vergrößert sich der Bezirk um die Vereine in und nahe Ehingen. Das bedeutet: Exakt 27 zugeordnete Mannschaften von der Verbandsliga (SSV Ehingen Süd) bis zur Kreisliga B bereichern den Spielbetrieb und sorgen für neue, bislang unbekannte sportliche Kräftemessen.

Im Detail sind es 133 Teams, die in neun Staffeln um Punkte kämpfen, aufgeteilt in eine Bezirksliga-Staffel, drei Kreisliga-A-Staffeln und neuerdings fünf Kreisliga-B-Staffeln (bislang vier). In der Bezirksliga stellen die Ehinger Teams ein Viertel der insgesamt 16 Teams: SG Altheim (bei Allmendingen), Schwarz Weiß Donau (Munderkingen und Rottenacker), SG Öpfingen und

Aufsteiger SV Ringingen.

In der Kreisliga A wurden die neun bisherigen Ehinger Klubs allesamt in die Staffel 1 eingeordnet, treffen dort auf Konkurrenten wie den TSV Erbach oder RSV Ermingen. Das garantiert einige Nachbarduelle – was auch für die Spiele mit dem TSV Blaubeuren oder dem SV Pappelau/Beiningen gilt. In den beiden anderen Staffeln wurden bei der Neugliederung ebenfalls in erster Linie geografische Aspekte berücksichtigt, was ebenfalls für einige Derbys sorgt.

Bestehen die Kreisliga-A-Staffeln aus je 17 Teams, sind es in den fünf Kreisliga-B-Staffeln zwischen 12 und 14. Auch hier ist der Zuwachs aus Ehingen weitgehend in der B1 unter sich, ergänzt durch den TSV Einsingen und PUCD Leoes de Ulm. Übrigens: Vereine, die zu unserer SR-Gruppe gehören, tummeln

sich in allen fünf Staffeln. Die B4 besteht sogar ausschließlich aus 14 Teams der Doppelstadt Ulm/Neu-Ulm sowie dem FC Straß.

Neu dabei ist in der untersten Liga neben dem Wiedereinsteiger SpVgg Au nach einigen Jahren Abstinenz Ataspor Neu-Ulm. Derweil hat sich der VfL Bühl aus dem wfv-Bereich verabschiedet und ist nach Bayern umgezogen, spielt jetzt in Westschwaben. Auch der SV Hörvelsinggen ist nicht mehr mit von der Partie. Der TSV Buch II ist eine Etage höher gerutscht, weil er dort mit dem TSV Obenhausen eine Spielgemeinschaft bildet.

Durch den Rückzug von Türkspor Neu-Ulm II blieb der SV Asselfingen in der Bezirksliga, die SG Seißen/Suppingen in der Kreisliga A, und der SV Asselfingen spielt „mit seiner zweiten Mannschaft“ weiterhin.

Staffeleinteilung Saison 2024/2025 Bezirk Donau Iller

2. Liga

SSV Ulm 1846 Fußball

Verbandsliga

SSV Ehingen Süd

Landesliga Staffel IV

TSV Buch

FC Blaubeuren

TSG Ehingen

Türkspor Neu-Ulm

FC Srbija Ulm

SSG Ulm 99

SC Türkücü Ulm

Bezirksliga Donau Iller

| | |
|----|---------------------------|
| 1 | SG Altheim |
| 2 | FV Asch Sonderbuch |
| 3 | SV Asselfingen |
| 4 | SGM Aufheim / Holzschwang |
| 5 | TSV Blaustein |
| 6 | Schwarz Weiß Donau |
| 7 | SV Eggingen |
| 8 | SV Jungingen |
| 9 | TSV Langenau |
| 10 | TSV Neu Ulm |
| 11 | SV Offenhausen |
| 12 | SG Öpfingen |
| 13 | SV Ringingen |
| 14 | SGM Senden / Ay |
| 15 | SC Staig |
| 16 | SV Westerheim |

| Kreisliga A1 | | Kreisliga A2 | | Kreisliga A3 | |
|---------------------|----------------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|----------------------------|
| 1 | SG Alb Seissen / Sppingen | 1 | TSV Albeck | 1 | FV Altenstadt |
| 2 | TSV Allmendingen | 2 | TSV Altheim/Alb | 2 | FV Bellenberg |
| 3 | TSV Blaubeuren | 3 | SV Fortuna Ballendorf | 3 | SV Beuren |
| 4 | KSC Ehingen | 4 | TSV Bermaringen | 4 | SGM Buch II/ Obenhausen |
| 5 | Türkgücü Ehingen | 5 | TSV Bernstadt | 5 | TSV Dietenheim |
| 6 | SGM Emerkingen / Ehingen Süd II | 6 | FC Burlafingen | 6 | FV Gerlenhofen |
| 7 | TSV Erbach | 7 | SGM Dornstadt / Bollingen | 7 | TSV Holzheim |
| 8 | RSV Ermingen | 8 | SV Lonsee | 8 | SSV Illerberg/Thal |
| 9 | SG Griesingen | 9 | FC Neenstetten | 9 | SF Illerrieden |
| 10 | SC Heroldstatt | 10 | SV Nersingen | 10 | SGM Ingstetten / Schießen |
| 11 | FC Hüttisheim | 11 | FKV Neu-Ulm | 11 | TSV Kettershhausen/Bebenh. |
| 12 | SGM Kirchen/Lauterach/Herbertsh. | 12 | SV Oberelchingen | 12 | SV Oberroth |
| 13 | SV Pappelau / Beiningen | 13 | TSV Pfuhl | 13 | TSV Neu-Ulm II |
| 14 | SGM Oberdischingen/Ersingen | 14 | TSG Söflingen | 14 | TSV Regglisweiler |
| 15 | FV Schelklingen / Hausen | 15 | SV Thalfingen | 15 | FC Silheim |
| 16 | SGM Schmiechtal / Alb | 16 | SV Weidenstetten | 16 | SV Tiefenbach |
| 17 | SSG Ulm 99 II | 17 | TSV Westerstetten | 17 | FV Weißenhorn |

| Kreisliga B1 | | Kreisliga B2 | | Kreisliga B3 | |
|---------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|
| 1 | SG Dettingen | 1 | SV Amstetten | 1 | Spvgg Au |
| 2 | SW Donau II | 2 | TSV Beimerstetten | 2 | SV Balzheim |
| 3 | SGM Donaurieden | 3 | TSV Berghülen | 3 | SV Grafertshofen |
| 4 | TSG Ehingen II | 4 | FC Blautal | 4 | FC Illerkirchberg |
| 5 | TSV Einsingen | 5 | SV Göttingen | 5 | SV Jedesheim |
| 6 | SGM Granheim | 6 | TSV Herrlingen | 6 | TSV Kellmünz |
| 7 | SGM Lauterach/Kirchen/Herbertsh. | 7 | SGM Langenau | 7 | SV Esperia Italia Neu-Ulm |
| 8 | FC Marchtal | 8 | SGM Laichingen / Feldstetten | 8 | SV Pfaffenhofen |
| 9 | SV Niederhofen | 9 | SC Lehr | 9 | FV Schnürpflingen |
| 10 | TSV Rißtissen | 10 | SGM Machtolsheim/Merklingen | 10 | TSV Senden |
| 11 | SGM Schmiechtal II | 11 | SGM Nellingen / Aufhausen | 11 | SC Unterweiler |
| 12 | PUCD Leos de Ulm | 12 | SV Scharenstetten | 12 | SGM Vöhringen / Illerzell |
| 13 | SV Unterstadion | 13 | SV Tomerdingen | 13 | RSV Wullenstetten |
| 14 | | 14 | SV Westerheim II | 14 | |

| Kreisliga B4 | | Kreisliga B5 | |
|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|
| 1 | SV Grimmelfingen | 1 | SG Altheim II |
| 2 | TSF Ludwigsfeld | 2 | FV Asch Sonderbuch II |
| 3 | SV Mähringen | 3 | SV Asselfingen II |
| 4 | ATA Spor Neu-Ulm | 4 | SGM Aufheim / Holzschw.II |
| 5 | FC Straß | 5 | TSV Blaustein II |
| 6 | FC Birumut Ulm | 6 | SV Eggingen II |
| 7 | ESC Ulm | 7 | SV Jungingen II |
| 8 | KKS Croatia Ulm | 8 | SV Offenhausen II |
| 9 | SV Lijljan Ulm | 9 | SG Öpfingen II |
| 10 | VFB Schwarz Rot Ulm | 10 | SV Ringingen II |
| 11 | VFL Ulm / Neu Ulm | 11 | SGM Senden / Ay II |
| 12 | FC Srbija Ulm II | 12 | SC Staig II |
| 13 | SC Türkgücü Ulm II | 13 | |
| 14 | TV Wiblingen | 14 | |

TASTE
HOTEL
GROUP

Matthias, der Glücksbote

Fair-Play-Ehrung für den Asselfinger Gabriel Friedrich

Wenn ein Spieler von einem SR etwas bekommt, sind's in aller Regel gelbe oder rote Karten. Nicht so, als Matthias Wituschek bei einem abendlichen Training des SV Asselfingen vorbeischaute. Im Gepäck hatte unser Oberliga-Referee einen gut gefüllten adidas-Rucksack sowie einen Gutschein für zwei Tickets bei einem Verein nach Wahl.

Adressat war Gabriel Friedrich. Der Routinier des SV Asselfingen war durch betont vorbildliches Verhalten zum Monatssieger in der Aktion „Bleib fair“ gekürt worden. 400 Stimmen erhielt der Routinier (37) des Bezirksligisten dafür, dass er ein von ihm erzielt Tor zum 1:0 im Abstiegsduell gegen die TSG Söflingen annulliert hatte. Als ihn

SR Marc Rother (Aalen-Waldhausen) auf Söflinger Proteste hin befragte, ob er den Ball mit der

wird stets von einem prominenten Unparteiischen, in diesem Fall Matthias Wituschek, überreicht. „Danke für Dein Fairplay, das ist wahrlich nicht selbstverständlich. Du hast in diesem Moment Größe bewiesen“, lobte Matthias an einem Asselfinger Trainingsabend im Beisein von Friedrichs Mitstreitern.

Der Geehrte freute sich natürlich, gab aber zu: „Im Nachhinein war ich erleichtert, dass wir das Spiel auch ohne den aberkannten Treffer gewonnen haben“. 2:1 lautete das Endergebnis – und Friedrich erzielte dabei das Tor zum 1:0 – und das war für alle erkennbar regulär.



Matthias (links) bei der Übergabe der Fair-Play-Ehrung.

Hand berührt hatte, gab Gabriel Friedrich dies freimütig zu, „auch wenn's unabsichtlich geschah“.

Trotz der Bedeutung der Partie war es für den spielenden Asselfinger Co-Trainer klar, die SR-Frage ehrlich zu beantworten. Die „Bleib fair“-Auszeichnung

Impressum

| | |
|-----------------------------------|---|
| Herausgeber: | Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm |
| Redaktion: | Rüdiger Bergmann, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Felix Ofner, Günther Rapp, Florian Schaible |
| Mitarbeiter diese Ausgabe: | Matthias Wituschek, Oskar Romahn |
| Fotos: | Privat |
| Anzeigen: | Maik Kaack |
| Verteilung: | Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine |
| Erscheinungsweise: | 4 x pro Jahr |
| Internet: | schirigruppe-ulm.de |
| Druck: | DATADRUCK GmbH, Nersingen |

Regelfragen

1. Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes 8 Meter vor seinem eigenen Tor rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa fünf Meter nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher und schießt ihn unmittelbar, bevor ein ebenfalls regelgerecht hinzugelauferer Gegenspieler an den Ball gelangen kann, weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der Schiedsrichter verhalten?
2. Strafstoß für die Gastmannschaft: Der Schütze stoppt unmittelbar vor dem Schuss seine Ausholbewegung ab („unzulässiges Antäuschen“), der Torhüter bewegt sich vorzeitig nach vorne (kein Fuß mehr auf oder über der Torlinie) und kann den geschossenen Ball abwehren. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
3. Ein Verbandsliga-Spiel wird auf einem äußerst kleinen Kunstrasen ausgetragen. Der Torwart hat den Ball im laufenden Spiel gefangen und will ihn abwerfen. Dabei sieht er, dass sein Torwartkollege auf der anderen Seite weit vor dem eigenen Tor steht. Mit einer weiten Ausholbewegung wirft er den Ball, ohne dass ihn ein weiterer Spieler berührt ins gegnerische Tor. Entscheidung?
4. Ein Verteidiger führt den Abstoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Dabei verspringt ihm der Ball so unglücklich, dass der heraneilende Stürmer den Ball nur noch ins leere Tor zu schießen bräuchte. Dies verhindert der Torwart mit einem Hechtsprung, bei dem er den Ball noch vor dem Stürmer mit der Hand ins Aus befördert. Wie ist zu entscheiden?
5. Der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die angreifende Mannschaft unmittelbar vor der Strafraumlinie. Nachdem der Abwehrspieler gegen diesen Freistoßpfeiff protestiert, kommt der vermeintlich gefoulte Spieler zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass kein Foulspiel gegen ihn vorgelegen habe. Entscheidung?
6. Ein verletzter Spieler wird in Höhe der Mittellinie von seinem Physiotherapeuten mit Eisspray behandelt. Er steht dabei mit einem Bein im Spielfeld und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Als der Ball auf ihn zurollt und die Behandlung abgeschlossen ist, greift er in das Spiel ein, indem er den Ball spielt. Wie reagiert der Unparteiische?
7. Bei der Ausführung eines Eckstoßes tritt der ausführende Spieler so unglücklich in den Boden, dass der Ball nur etwa 30 Zentimeter weit rollt und den Teilkreis nicht verlassen hat. Er nimmt deshalb den Ball mit den Händen auf, um den Eckstoß erneut auszuführen. Wie reagiert der SR?
8. Ein Abwehrspieler von Team A geht aufgrund einer Verletzung in Höhe der Eckfahne in seiner eigenen Hälfte zur Seitenlinie, um sich behandeln zu lassen. Er steht noch mit einem Bein auf der Linie und mit einem Bein außerhalb des Spielfelds. Nun wird ein etwa 20 Meter vor dem Tor stehender Angreifer von Team B von seinem Mitspieler angespielt, der zu diesem Zeitpunkt nur noch diesen Abwehrspieler und den Torhüter vor sich hat. Das Anspiel schließt der Stürmer mit einer Torerzielung ab. Entscheidung?
9. Im Strafraum prallt der Ball vom Fuß des Verteidigers zum eng am Körper angelegten Arm des Angreifers. Von diesem springt der Ball zum neben ihm stehenden Mitspieler, der ihn direkt mit dem Fuß ins Tor schießen kann. Entscheidung?

Regelfragen: Antworten

1. Spielfortsetzung: Wiederholung

Persönliche Strafe: keine

2. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß für den Torwart

Persönliche Strafe: Verwarnung

3. Spielfortsetzung: Abstoß

Persönliche Strafe: keine

4. Spielfortsetzung: indirekter Freistoß

Persönliche Strafe: keine

5. Spielfortsetzung: SR-Ball mit dem Spieler der zuletzt den Ball berührt hat.

Persönliche Strafe: keine

6. Spielfortsetzung: direkter Freistoß

Persönliche Strafe: Verwarnung

7. Spielfortsetzung: direkter Freistoß

Persönliche Strafe: keine

8. Spielfortsetzung: Tor, Anstoß

Persönliche Strafe: keine

9. Spielfortsetzung: Tor, Anstoß

Persönliche Strafe: keine

Das Jahr der Jubilare

Unsere Alterspyramide wächst – von Günther Rapp

Es ist liebenswerter Brauch in unserer Gruppe, den Altersjubilaren zu ihren Geburtstagen neben Glückwünschen auch eine kleine Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Uns freut, dass die Alterspyramide stetig anwächst. So haben 15 Kameraden das 75. Lebensjahr inzwischen überschritten.

Dies beweist auch, dass sich die Schiedsrichter in unserer Gruppe wohl fühlen. Dazu braucht es keine aktiven Einsätze mehr, die haben die Jubilare hinter sich. Sie halten die Verbindung zur Gruppe vielmehr als passive Schiedsrichter aufrecht. Dieses Jahr verzeichnen wir ungewöhnlich viele Kameraden, die einen runden Geburtstag im höheren Alter feiern.

Dass zwei von ihnen, Helmut Faber und Wilfried Füllert, am gleichen Tag geboren wurden, stellt eine Ausnahme in unseren Reihen dar. Beide feierten Ende Juli ihren 75. Geburtstag. Nach Georg Wegele mit 88 Jahren und Wolf-Dieter Ziegner (85) folgt jetzt Bernd Merz mit ebenfalls 85 Jahren in der Altersliste an dritter Stelle. Bernd lässt fast keinen Termin verstreichen und gehört zu den eifrigsten Schulungsbesuchern.

Rolf Mack darf sich bald auch zu den Achtzigern zählen. Wer kennt ihn nicht: Er war lange Jahre im Ausschuss als Schriftführer tätig. Dasselbe trifft auch auf Wilfried Füllert zu. Er übte 23 Jahre das Amt des Kassiers aus. In seinem damaligen Lokal in der Ulmer Wilhelmsburgkaserne konnten wir ungestört Ausschuss-Sitzungen und andere Festivitäten abhalten. Helmut Faber muss sich leider etwas zurücknehmen. Gesundheitlich ist er angeschlagen. Zu unseren Jahresfeiern und den Treffen der Passiven kommt er, wenn es ihm möglich ist.



Bernd Merz ist dieses Jahr 85 geworden.

Unsere Altersjubilare 2024:

| | |
|------------------|----------|
| Bernd Merz | 85 Jahre |
| Rolf Mack | 80 Jahre |
| Wilfried Füllert | 75 Jahre |
| Helmut Faber | 75 Jahre |
| Hasbi Dede | 75 Jahre |



ZUM WOHL!

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de



Unsere vier Bezirksliga-SR vor dem Regeltest am Regionaltermin beim SV Sulmingen. Jens Steck, Oskar Romahn, Nils Stöcker und Sadel Kamencic (von links).

Mahmoud Chouchane beim E-Junioren Turnier des SV Oberelchingen im Einsatz.



Paul Hefler beim Anspiel der Begegnung E-Junioren SGM Holzheim gegen FC Burlafingen.



Philipp Goblirsch im Derby der D-Junioren SV Offenhausen gegen FC Burlafingen.

Benno Straub im Spiel der D-Junioren SGM Oberelchingen gegen SGM Merklingen.



Max Kopfmann, Jens Steck (SR) und Marko Jurjevic beim Bezirkspokalendspiel zwischen SGM JF Langenau und SGM Ermingen.

Porträt: Marco D`Amico

Name: Marco D`Amico
Alter: 52
Wohnort: Laupheim
Beruf: Selbstständiger Raumausstatter
Verein: SV Sulmetingen
SR seit: 1996
Lieblingsverein: FC Bayern München
Lieblingsschiedsrichter: Finde alle gut



Entweder...oder: (Antwort bitte max. 1 Zeile)

Jugend oder Aktive? Aktive pfeife ich lieber als Jugend.

Halle oder draußen? Lieber draußen und die Sonne oder den Regen genießen.

Kleinlich oder laufen lassen? Am Anfang erstmal laufen lassen und schauen, was passiert.

Assistent oder selbst pfeifen? Im Gespann fühle ich mich sehr wohl.

Spiele weit weg oder in der Nähe? Am liebsten in der Nähe, Gruß an den LL-SRA-Einteiler :)

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Zu meiner Aktiven-Zeit hat mich die Schiedsrichterei schon sehr interessiert, deshalb bin ich Schiedsrichter geworden.

Was war dein bislang bestes oder ein besonderes Spiel?

Daran kann ich mich noch gut erinnern! Das war ein Freundschaftsspiel als SRA bei Marc Maier in Illerrieden. Rüdiger stand hinter mir bei einem Einwurf und sagte: „Marco beim Einwurf gibt's kein Abseits.“ Das ist mir bis heute im Kopf geblieben.

Hast du ein besonderes Ritual an Spieltagen?

Ja, klar! Ein kleines Frühstück zu mir nehmen, Tasche packen und losfahren zum Spiel oder Treffpunkt mit dem Gespann.

Was motiviert dich als Schiedsrichter und was sind deine Ziele?

Mein Ziel ist, jedes Spiel 100 % zu geben und dadurch ist meine Motivation immer sehr groß.

Was gefällt dir in unserer SR-Gruppe?

Da muss ich mal ein großes Lob geben an alle, die die SRG Ulm/Neu-Ulm anführen. Danke schön, danke schön für alles!

Auswertung Tippspiel 23/24

Die Gewinner unseres Tippspiels stehen fest

In dieser Saison waren unsere Tipper sehr auf dem Holzweg unterwegs. Keiner tippte am Anfang der Saison darauf, dass Leverkusen am Ende Meister werden sollte, aber auch bei anderen Platzierungen waren unsere Tipper weit weg. So reichten in diesem Jahr 348 Fehlerpunkte für Platz 1 (Vorsaison 114) aus. Weitere Statistiken gibt es hier:

Neben des falschen Meistertipps wurden zwei weitere Mannschaften völlig falsch eingeschätzt. So sahen unsere Tipper Union Berlin am Häufigsten auf dem 5. Platz – tatsächlich reichte es für die Eisernen gerade einmal zum noch rettenden 15. Platz.

Die zweite falsche Einschätzung war für den Verein und dessen Fans eher eine Freude. Statt durchschnittlich Platz 12-14 fand sich der VfB Stuttgart am Ende der Saison auf Platz 2 wieder. Diese beiden Fehleinschätzungen gaben deutlich Fehlerpunkte (bis zu 196 pro Tipper für den VfB)

Für fast alle Tipper gab es vier zusätzliche Fehlerpunkte, weil bis auf eine Person alle Bayern München auf dem Thron sahen.

Ein Tipper konnte zwar vier Platzierungen exakt richtig erraten, schaffte es dennoch nicht unter die Top 3, weil er bei den restlichen Platzierungen deutlich daneben lag.

Die kleinste Abweichung zwischen Voraussage und Ergebnis gab es bei Darmstadt. Hier sagten 93% unserer Tipper den direkten Abstieg voraus. Und auch beim VfL Bochum waren sich unsere Tipper einig, dass es eng werden würde für den Klassenerhalt.

Die Gewinner des Tippspiels wurden wie folgt ermittelt:

Summe \sum (Tippplatzierung – echte Platzierung)² aller 18 Bundesligisten

Der 1. Platz geht an den Tipper mit der niedrigsten Summe, womit dieser Tipper am nächsten zur richtigen Abschlusstabelle liegt.

Zu den Gewinnern:

1. Platz: Hans Eckardt (348 Fehlerpunkte)
2. Platz: Karl-Heinz Nowak (366)
3. Platz: Mauricio Torcasio (370)

Wer ist im nächsten Jahr der beste Tipper der SRG Ulm/ Neu-Ulm? Macht jetzt mit beim Tippspiel für die Saison 24/25!

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

7. Gewinnspiel Bundesliga

Sendet eure Tipps gerne per Mail an: florian-schaible@t-online.de Oder gebt sie beim Ausschuss ab!
Einsendeschluss ist die Septemberschulung.

Name: _____

*Tipp: Einfach
ankreuzen,
damit nicht ein
Platz doppelt
vergeben wird.*

| | Platzierung 23/24 | Tipp: Platzierung 24/25 |
|---------------------|-------------------|-------------------------|
| Bayer 04 Leverkusen | 1. | |
| VfB Stuttgart | 2. | |
| Bayern München | 3. | |
| RB Leipzig | 4. | |
| Borussia Dortmund | 5. | |
| Eintracht Frankfurt | 6. | |
| TSG 1899 Hoffenheim | 7. | |
| 1. FC Heidenheim | 8. | |
| Werder Bremen | 9. | |
| SC Freiburg | 10. | |
| FC Augsburg | 11. | |
| VfL Wolfsburg | 12. | |
| 1. FSV Mainz 05 | 13. | |
| Borussia M'Gladbach | 14. | |
| Union Berlin | 15. | |
| VfL Bochum | 16. | |
| FC St. Pauli | 1. (2. Liga) | |
| Holstein Kiel | 2. (2. Liga) | |

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18

Drei Events an einem Abend

Leistungsprüfung, Grillfest, Aufstiegsfete - von Matthias Wituschek

Am 21. Juni war es so weit: Zum ersten Mal fand unser jährliches Grill-&-Aufstiegsfest in Kombination mit der Leistungsprüfung statt. Trotz regnerischen und kühlen Wetters fanden sich zahlreiche Kameraden inklusive Anhang auf dem Vereinsgelände des TSV Erbach ein, um gemeinsam den Abend zu verbringen.

Bevor der gemütliche Teil des Abends beginnen konnte, hatten einige Schiedsrichter noch die alljährliche Laufprüfung zu absolvieren. Ungeachtet des widrigen Wetters zeigten sie dabei vollen Einsatz und meisterten die Herausforderung mit Bravour. ‚TÜV-Prüfer‘ Markus Klatt konnte uneingeschränkt die Tauglichkeit für die neue Runde bescheinigen.

Der Abend setzte sich mit einem Rückblick auf die vergangene Saison fort. Mit Manuel Bergmann und Felix Ofner haben zwei unserer Schiedsrichter in diesem Jahr bemerkenswerte Erfolge erzielt. Manuel überzeugte als notenbester Assistent in der dritten Liga, wodurch ihm der Wiederaufstieg in die zweite Liga gelang. Felix hielt mit der Spitzenkonkurrenz in der Bezirksliga mit und ergänzt fortan unseren Landesligakader. Beide Erfolge wurden gebührend gewürdigt, wobei die wortgewaltige Laudatio des Obmanns Rüdiger Bergmann hervorzuheben ist. Selbstverständlich durfte auch das obligatorische Präsent des Gruppen-Ausschusses



Matthias Wituschek stand am Grillfest am Grill.

nicht fehlen.

Neben den sportlichen Aspekten stand natürlich die Gemeinschaft im Vordergrund. Der Abend bot die perfekte Gelegenheit, abseits des Spielfelds Zeit miteinander

zu verbringen und die Bindungen innerhalb der Gruppe zu stärken. Unser Grillmeister Matthias Wituschek zauberte knackige Würstchen, herzhaftes Cevapcici und Vegetarisches auf den Grillrost – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gab es eine reichhaltige Auswahl an Salaten, Beilagen und Kaltgetränken.

Unser erstes Grill-&-Aufstiegsfest mit vorangestellter Laufprüfung hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Gemeinschaft für den sportlichen Erfolg und den Zusammenhalt unserer Schiedsrichtergruppe ist. Die entspannte Atmosphäre und das lange Verweilen der Teilnehmer zeugten von einem rundum gelungenen Fest. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und darauf, diese Tradition – bei hoffentlich besserem Wetter – fortsetzen zu können.



 Mein
Urlaubsglück

Reisebüro
**Martina
Di Biccari**

Buche deinen Traumurlaub bei mir!

info@reiseberatung-erbach.de
Hauptstraße 8/3 . 89155 Erbach
Telefon 07305 93 43 19 . Mobil 0162 96 80 487
www.reiseberatung-erbach.de

Neue Position beim Eckstoß

Modifiziertes Lauf- und Stellungsspiel - von Florian Schaible

In der Welt des Fußballs ist die Rolle des Schiedsrichters entscheidend, um Fairness und die Aufrechterhaltung der Regeln durchzusetzen. Eine zentrale Aufgabe ist, stets in optimaler Position zu sein, um Situationen richtig werten zu können. Eine bedeutende Änderung in diesem Bereich betrifft die Position bei Eckstößen. Bislang standen die SR auf der Torlinie, doch nun lautet die Vorgabe, sich wie bei Spielen mit Assistenten am Strafraumeck zu positionieren.

Traditionelle Positionierung auf der Torlinie

In der bisherigen Praxis stand der Schiedsrichter bei einem Eckstoß auf der Torlinie, um die Torraumsituation aus nächster Nähe beobachten zu können.

Vorteile:

Bessere Sicht auf die Torlinie: Der SR konnte genau beurteilen, ob der Ball die Linie überschritten hat.

Gute Überwachung der Eckstoß-Ausführung: Es kann direkt erkannt werden, ob eine Flanke vorher im Aus war.

Nachteile:

Eingeschränkte Übersicht: Diese Position schränkte die Sicht auf das Geschehen im Strafraum ein.

Beweglichkeit: Der SR musste schnell reagieren und Positionen wechseln, um dem Spielverlauf zu folgen. Vor allem bei Kontern führte die Positionierung zu einer schnell zu überbrückenden Distanz.

Neue Positionierung am Strafraumeck

Die neue Anweisung, sich beim Eckstoß am Strafraumeck zu positionieren, bewirkt eine veränderte Perspektive und neue Herausforderungen. Die Position befindet sich dabei immer auf der Diagonale, also wird auch beim Eckstoß von der anderen Seite die gleiche Position eingenommen.

Vorteile:

Bessere Gesamtübersicht: Die Position am Strafraumeck ermöglicht es dem SR, den gesamten Strafraum und auch das Geschehen außerhalb besser im Blick zu behalten.

Verbesserte Beweglichkeit: Der SR kann sich schneller dem Spielverlauf anpassen und ist besser positioniert, um beim schnellen Gegenangriff sofort zur Stelle zu sein.

Gute Seiteneinsicht in den Strafraum: Die Position erlaubt es, dynamisch (durch Rückwärtslaufen) den Blickwinkel zu verändern, so dass (Luft-) Zweikämpfe besser beurteilt werden können.

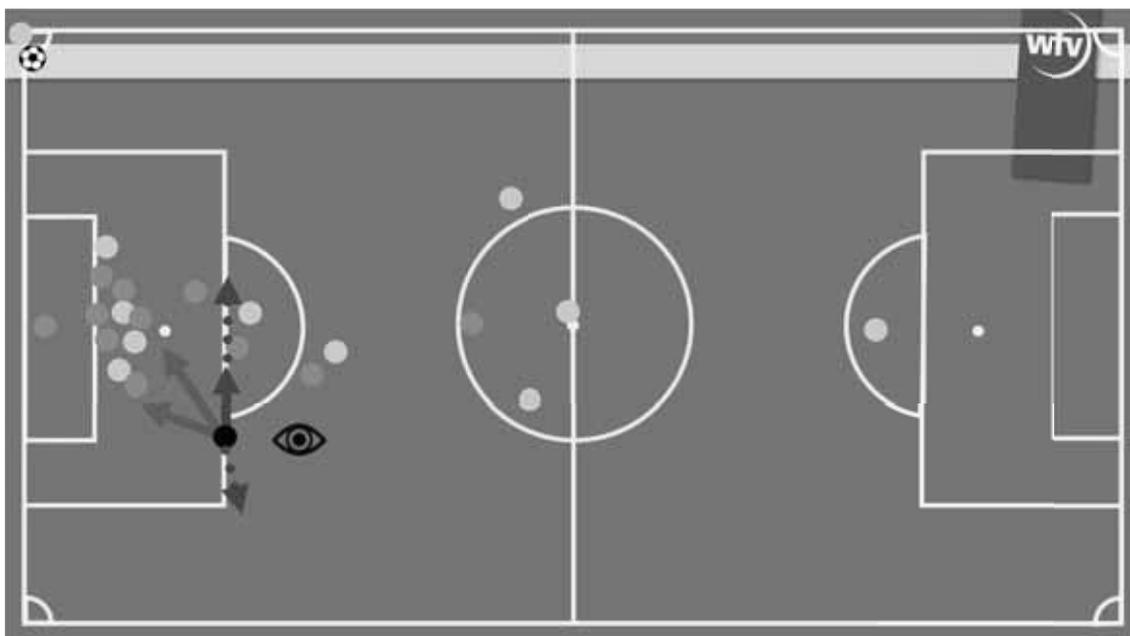
Nachteile:

Entfernung zur Torlinie: Der Schiedsrichter hat weniger direkte Kontrolle über Situationen, die sich unmittelbar auf der Torlinie abspielen.

Mögliche Abseitssituationen: Kommt es nach dem Eckstoß (natürlich nicht beim Eckstoß selbst, da ist ja kein Abseits möglich), zu einer Flanke in den Strafraum, ist die Perspektive ein wenig verzerrt.

Fazit

Beide Positionen bringen Vor- und Nachteile mit sich. Natürlich können knappe Tor- oder Nicht-Tor-Entscheidungen spielentscheidend sein, allerdings: Wie oft haben wir als SR solche Situation zu beurteilen? Ungleich häufiger kommt es zu Rangeleien im Strafraum, die mit dem neuen Positionsspiel besser zu erkennen sind.



Auch beim Eckstoß von der abgewandten Seite stehen wir als SR auf der Diagonalen.

Vierfache Verstärkung

Neue Runde, neue Gesichter: Wir freuen uns über Verstärkung zur Saison 24/25. Mit Julia Wiedmeier wechselt eine Schiedsrichterin in unsere Gruppe. Sie hat Anfang 2023 die Prüfung erfolgreich abgelegt und bislang in der Gruppe Riss Spiele geleitet, dort auch schon an der Seitenlinie als Assistentin amtiert. Julia (37) pfeift neuerdings für Olympia Laupheim. Sie kann sowohl im Aktiven wie im Jugend-Bereich eingesetzt werden. Einen ersten Eindruck von unserer Gruppe konnte sie bereits Ende Juni gewinnen, als sie bei der Leistungsprüfung im Erbacher Stadion bemerkenswert fit unterwegs

war. Anschließend lernte sie schon so manchen von uns beim Grill- bzw. Aufstiegsfest kennen. Tarik Kasim ist aus Rheinland-Pfalz nach Ulm gezogen. In seiner früheren Gruppe hat er es bis zum Landesliga-Schiedsrichter gebracht. Auch bei uns möchte Tarik (22) leistungsmäßig durchstarten. Sein neuer Verein ist der TSV Erbach. Wir hoffen, dass das Pech vom Landesliga-Lehrgang, als sich Tarik wegen einer Verletzung ins Krankenhaus begeben musste, kein schlechtes Omen für die Zeit bei uns war. Weiteren Zuwachs haben wir aus Südbaden erhalten. Eric Schneider ist seit 15 Jahren Schiedsrichter, hat

für seinen bisherigen Verein VfB Bühl Herren- wie auch Jugend-Einsätze absolviert. Nach seinem Wechsel zu uns hat er sich dem SSV Ulm 1846 angeschlossen. Aus dem SR-Kreis Bonn ist Marcel von Mallek in unsere Gruppe gewechselt. Er ist seit 2018 Schiedsrichter, hat wegen seiner beruflichen Veränderung zuletzt nicht mehr gepfiffen. Bei uns freut er sich darauf, wieder regelmäßig seinem Hobby nachzugehen. Wir wünschen Julia, Tarik, Eric und Marcel, dass sie sich in unserer Gruppe wohlfühlen und viele spannende Spiele leiten.

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus unserer Gruppe

Noah im Gemeinderat

Er hat es geschafft! Auf Anhieb wurde Noah Oberüber in den Erbacher Gemeinderat gewählt. Und das mit 18 Jahren! Noah (CDU), der im Ortsteil Dellmensingen wohnt, brachte es auf 1795 Stimmen. Aufgrund seiner politischen und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat er sich entschieden, künftig nicht mehr unter Beobachtung in der Bezirksliga zu pfeifen. Noah bleibt jedoch SR und SR-Assistent in unserer Gruppe.

Spezielle Vorbereitung

Vor dem Landesligaspiel TSV Heimenkirch – TSV Riedlingen bereitete sich unser Gespann ganz individuell vor. Die SRA Marco D`Amico (im Einsatz) und Sadel Kamencic (hinten) wärmten sich im Allgäu-Spielort beim Stockschießen auf. SR Özgür Tan beschränkte sich aufs Fotografieren. Das Spiel selbst verlief komplikationsloser als das Stockschießen.



Stockschießen als Vorbereitung zum Landesliga-Spiel.

Nils beim Final-Turnier

Acht talentierte SR aus Württemberg waren beim Oberschulamtssfinale des Regierungspräsi-



Nils (rechts) mit Rüdiger in Metzingen.

diums Tübingen im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ in Metzingen aktiv. Zu ihnen zählte auch Nils Stöcker vom TSV Pfuhl. Der 16-Jährige, der bereits im Herren-Bereich pfeift und winkt, war abwechselnd als SR und SRA im Einsatz. Nach den jeweiligen Spielen erfolgte eine Analyse mit einem der drei Coacher, zu denen auch unser Obmann Rüdiger Bergmann zählte. Und beim Final-Turnier einige Wochen später in Ermingen coachte unter anderem auch der stellvertretende Gruppen-Obmann Markus Klatt.

Stürze mit Folgen

Aufs Dach gestiegen ist Felix Würstle im heimischen Schreber-

garten – mit schmerzhaften Folgen. Plötzlich stürzte dieses Dach ein – und Felix in die Tiefe. Ein Schädelbruch und Gehirnblutungen waren die schlimme Folge. Nach rund zwei Wochen durfte er das Krankenhaus wieder verlassen und sich zu Hause auskurieren. Ähnliches Pech widerfuhr Darko Jovanovski: Er brach sich beim Fahrradfahren beide Hände.

Neue Runde, neue Klubs

So viele SR haben vor einer Saison schon lange nicht mehr den Verein gewechselt. Im Detail sind dies: Mehmet Arar, Swen Schuster (beide von SV Grimmelfingen zu Birumut Ulm) – Benjamin Dokuzovic, Jan Kellner (beide von TV Wiblingen zu SSV Ulm 46) – Marko Jurjevic (von VfL Ulm zu SV Grimmelfingen) – Pietro di Spirito (von SV Nersingen zu Esperia NU) – Matthias Ehrhardt (von VfL Bühl zu FC Straß) – Marco D`Amico (von SV Grimmelfingen zu SV Sulmetingen) – Tayyip Tuna (von Türkgücü Ulm zu SV Thalfingen) – Johannes Deiß (von SV Grimmelfingen zu SC Staig) – Kenan Cakir (von Türkspor NU zu Türkgücü Ulm) – Bernd Haßar (von SC Lehr zu SV Thalfingen).

Ein dritter Lehrwart

Wir haben das Glück, mit Maik Kaack und Florian Schaible zwei Lehrwarte in unserer Gruppe zu wissen. Jetzt kommt ein Dritter im Bezirk Donau/Iller hinzu: Marco Heidrich (Gruppe Blautal/Lonetal) gehört nun auch zum Kreis derer, die in SR-Schulungen

das nötige Rüstzeug vermitteln – hoffentlich auch bald mal bei uns.

Verletzter Einteiler

Früher als gedacht war für Karl-Heinz Nowak die Saison 23/24 zu Ende. Unser Jugend-Einteiler prallte beim B-Junioren-Spiel SGM Elchingen II gegen SGM Herrlingen mit einem Akteur zusammen. Er pfiß zwar zu Ende, doch einige Tage später wurden die Schmerzen so stark, dass er sich mit einer Bänderverletzung vorübergehend ins Krankenhaus begeben musste. Inzwischen ist Karl-Heinz wieder fit.



Karl-Heinz mit lädiertem linken Fuß.

Memo feiert mit

Die SR-Gruppen Friedrichshafen und Ehingen verbringen seit vielen Jahren schon jeden Sommer in Laterns/Österreich einen Hüttenaufenthalt. Diesmal gehörte in dem Vorarlberg-Ort auch unser Landesliga-SR Mehmet Arar zu der geselligen Runde, in der drei Tage lang beileibe nicht nur gefachsimpelt wurde...



Mehmet Arar mit Kollegen aus Ehingen und Friedrichshafen beim Hüttenwochenende.

Drei neue Gesichter

Beim Neulingskurs der Gruppe Blautal/Lonetal in Lonsee bestanden am 8. Juli auch drei Teilnehmer, die ihr Hobby in unserer Gruppe ausüben. Dies sind: Andreas Fetscher (SF Dettingen/Teck), Liqjron Kelmendi (SSV Ulm 1846) und Julian Mayer (SV Thalvingen). Herzlich willkommen in der Gruppe Ulm/Neu-Ulm.

Hose vergessen - Kollege hilft

Überrascht hat unser Kollege Jens Steck aus der Wäsche geschaut, als er beim Pokalendspiel der B-Junioren in Silheim ankam und keine SR-Hose in der Tasche vorfand. Auch seine beiden Assistenten Max Kopfmann und Marko Jurjevic konnten nicht aushelfen. Unter den zahlreichen Zuschauern war auch Hans-Peter Pecher der um Hilfe gebeten wurde. Dieser ging dann auf den SR-Kollegen Thomas Berchtold, der aus Silheim stammt, zu. Dieser fuhr dann kurz nach Hause und brachte seine SR-Hose. Somit konnte Jens Steck mit Hose das Spiel pünktlich anpfeifen.

Stark an der Linie

20 Assistenten haben vergangene Runde bei unseren Landesliga-SR gewunken. Am häufigsten war Matthias Ehrhardt in Beobachtungsspielen dabei, genau 16 Mal. Der notenbeste Assistent war Stefan Kohler, dicht gefolgt von Stephan Burkhardt. Insgesamt konnten sich die Gespann-SR auf ihre Helfer an der Seitenlinie voll verlassen, wie die überwiegend wirklich guten Bewertungen zeigen.



Der Mann für unser Geld

Serie Förderverein: Michael Miller – von Markus Klatt

Zu unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm ist Michael im Februar 2011 gekommen, als er erfolgreich den Neulingskurs absolviert hat. Seine erste Begegnung als Schiedsrichter war das D-Junioren-Spiel des SV Offenhausen II gegen den TSV Neu-Ulm II mit Neulings-Betreuer Gerhard „Dadde“ Söll. Nur sechs Jahre nach seinem Einstieg übernahm Michael den verantwortungsvollen Posten des Kassiers im Förderverein. Bei der Hauptversammlung des Fördervereins am 6. März 2017 wählten ihn die Anwesenden in dieses Amt.

Somit wacht Michael, dessen Ver-

ein der FC Straß ist, jetzt schon seit 13 Jahren über das Geld unseres Fördervereins. Michael ist übrigens erst der zweite Kassierer in unserem Förderverein, welchen wir im Jahr 2009 zum Jubiläum unserer Gruppe gegründet haben. Davor hatte nur Manfred Elmer den Posten inne. Auch auf den Sportplätzen war und ist Michael Miller fleißig im Einsatz. Er hat in der Bezirksliga unter Beobachtung gepfiffen und ist als Assistent seit vielen Jahren eine verlässliche Stütze unserer Gespann-Schiedsrichter. Und trotz seines Hausbaus schafft er es stets, am Saisonende anrechenbar zu sein.



Michael Miller führt unsere Geldgeschäfte.

Nur der Käpt'n

Erfahrung von der EM wird umgesetzt

Das ging aber schnell. Kaum war die Europameisterschaft vorüber, da entschlossen sich die SR-Funktionäre des DFB, ein bewährtes Modell zu übernehmen – und zwar sofort. So gilt in dieser Saison auf allen Plätzen, egal ob bei Aktiven- oder Jugendspielen, dass nur der Spielführer berechtigt ist, diskussionswürdige Szenen mit dem Schiedsrichter zu diskutieren.

Die guten Erfahrungen von der Europameisterschaft ließen die DFB-Verantwortlichen umdenken.

Rudelbildungen sollen durch diese Änderung passe sein. „Wir erhoffen uns durch die neue Regelung mehr Transparenz und Akzeptanz sowie verkürzte Unterbrechungen“, sagt Dr. Jochen Härdlein, der Verantwortliche für die Fußball-Regeln in Württemberg. Wenn der SR dem Spielführer sachlich Rede und Antwort steht, müssen alle anderen Spieler mindestens vier Meter Abstand halten. Verstößt ein Spieler dagegen, wird er verwart – und im Wiederholungsfall mit Gelb-Rot hinausgestellt bzw. im Jugendbereich mit einer 5-Minuten-Zeitstrafe belegt.

LOCHER
HEIZUNG · SANITAR · LÜFTUNG

- ~ Kesseltausch
- ~ Brennwertechnik
- ~ Wärmepumpen
- ~ Pellets-Öfen
- ~ Solaranlagen
- ~ Photovoltaik
- ~ Staubsaugeranlagen
- ~ Traumbäder – komplett aus einer Hand
- ~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ~ Kundendienst
- ~ 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

Pfeifen hat Priorität

Oskar Romahn über seine Hobbys Fußball und Basketball

Ich gehe mittlerweile seit sieben Jahren meinem Hobby, dem Pfeifen, nach. Neben dieser SR-Tätigkeit in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm bin ich auch noch dem Basketball verbunden. Jedoch spiele ich nicht nur selbst Basketball für BBU 01, sondern coache nebenbei noch im Jugendbereich dieses Vereins. Dieses Coachen betreibe ich seit sieben Jahren. Somit konnte ich auch schon die ein oder andere Erfahrung gewinnen.

In den letzten Jahren haben die Teams, die ich betreut habe, variiert – von der U10 bis zur U14. Meine letzte Station war die U14.2. Wir waren in der Landesliga vertreten und haben die Saison auf Platz vier abgeschlossen von insgesamt 15 Teams. Die Fahrtwege betragen teils 30 Minuten, teils fast zwei Stunden einfacher Weg.

Vor der Saison ist der größte Aufwand, sich um die Kaderplanung und Spielermeldung zu kümmern, so dass alle zum Saisonbeginn spielberechtigt sind. Es folgen Hallenverteilung mit Uhrzeit für Trainingszwecke und die Trikotvergabe. Die Saison dauert von September bis Mai, inklusive Playoffs und – je nach Abschneiden – den möglichen Top-4-Partien.

Der zeitliche Aufwand gliedert sich pro Woche in zweimal Training im Winter, zur Sommersaison erhöht sich das auf zweimal Training und zweimal Lauftraining. Eine Trainingseinheit dauert in etwa eineinhalb Stunden, jedoch summiert sich das bei mir mit Vor- und Nachbereitung auf ungefähr drei Stunden pro Train-



Oskar im Einsatz in der Bezirksliga beim SC Unterzeil-Reichenhofen..

ningseinheit.

Dabei müssen sowohl die Wurquote als auch die Ausdauer trainiert werden. Somit wurden die Trainingszeiten gesplittet in Übungen mit Ball und ohne Ball. Neue Spielzüge üben und ein Abschlusspiel: Auch das sind Elemente, die nie fehlen dürfen.

Für mich ist es oft schwierig, alle meine Freizeit-Aktivitäten unter einen Hut zu bringen: selbst Basketball spielen, Basketball coachen und pfeifen als Fußball-SR in unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm. Seit einigen Jahren hat sich dabei herauskristallisiert, dass die SR-Tätigkeit Priorität Nummer eins hat. Der Rest wird hintenangestellt. Schließlich bin ich ehrgeizig genug, in meiner zweiten Beobachtungs-Saison in der Bezirksliga den Sprung in den A-Kader zu schaffen.

Dennoch bleibt auch der Bas-

ketball eine Herzensangelegenheit. Je nachdem wie sich unser neuer BBL-Trainer von Ratio-pharm Ulm macht werde früher oder später Ich auf dem Trainerstuhl in der Bundesliga sitzen (ein bisschen Spaß muss sein...).

15 für Pfuhl

Oskar Romahn ist einer von insgesamt 15 (!) SR, die für den TSV Pfuhl pfeifen. Vier von Ihnen – Ismail Halici, Dominik Hillmann, Nils Stöcker und eben Oskar – sind in der laufenden Saison als höherklassige SR unter Beobachtung eingestuft. Und mit Manfred Elmer gehört auch ein versierter Landesliga-Beobachter zum Kreis der Pfuher Unparteiischen. Wenn nur jeder Verein so viel in die SR-Werbung investieren würde

Jung und Alt: Wer ist wer?

Sieht man es Babys schon an, dass sie später SR werden? Und sah man den vier Babys damals schon an, wie sie heute aussehen? Viel Spaß beim Rätseln.

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Die Auflösung ist auf Seite 40 zu finden.

Bild A



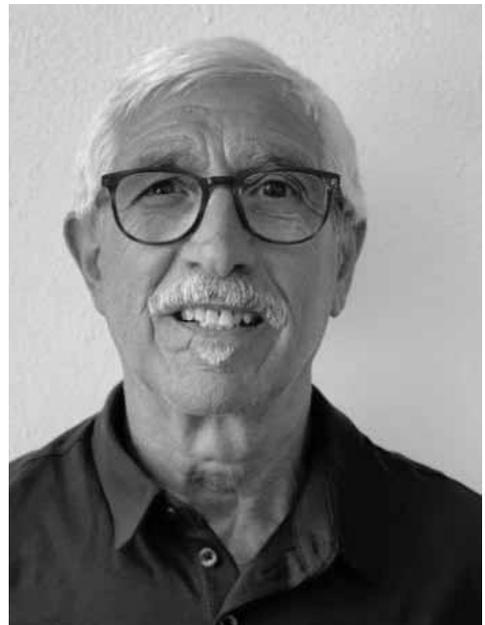
Bild B



Bild C



Bild D



Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

Karl Karletshofer GmbH

Eggle Elektrotechnik

Autohaus Filser GmbH

Landgasthof Waldhorn

Eberhardt Immobilien

EDV-Systemhaus Nowak

Baumann-Mangold Transporte

Berg Brauerei

Locher Haustechnik

Gasthof Hotel Rössle

Gugelfuss

Martina Di Biccari

Hotel Taste Group

Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller

Hermann Bantleon GmbH

Allianz Groninger & Lorenz

Bäckerei Armin Erz

Husquarna Store

Zum Schatten

Done's Biergarten

Auflösung Bilderrätsel Jung und Alt. Zusammen gehören:

Bild 1 + Bild B/Bild 2 + Bild D/Bild 3 + Bild C/Bild 4 + Bild A

SORGENFREI FINANZIEREN

Mit dem **Volltilger-Darlehen der Allianz** sichern Sie sich günstige Zinsen bis zur vollständigen Rückzahlung Ihrer Immobilie. Wir beraten Sie gerne.



Groninger & Lorenz

Allianz Generalvertretung

Gerstmayrstraße 3

89233 Neu-Ulm

agentur-groninger-lorenz@allianz.de

www.allianz-groninger-lorenz.de

Telefon 07 31.71 38 39

Fax 07 31.71 37 37

WhatsApp 07 31.71 38 39

Allianz 



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Immer am Ball...

...dank einer starken Mannschaft –
ein umfangreiches Sortiment,
innovative Technik, gestalterische Vielfalt
und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
aus Kunststoff,
Aluminium, Holz
und Holz/Aluminium
Haustüren
aus Aluminium,
Kunststoff und Holz
Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
Glockeraustraße 20
89275 Elchingen
Tel. 07308/815-0
Fax 07308/815-500

Gugelfuss

Fenster Türen Fassaden

Geburtstage

| | |
|------------|-------------------------|
| 01.08.1949 | Hasbi Dede |
| 01.08.2007 | Nils Stöcker |
| 02.08.1996 | Anes Ramic |
| 03.08.1963 | Fatih Eraslan |
| 03.09.1996 | Fabio Brumeisl |
| 05.08.2010 | Eric Stöcker |
| 06.08.1936 | Georg Wegele |
| 06.08.1982 | Yasar Arvis |
| 06.08.1993 | Michael Meyer-Irtenkauf |
| 06.08.2010 | Frederik Schulz |
| 08.08.1980 | Timucin Özdayi |
| 10.08.2005 | Swen Schuster |
| 10.08.2009 | Mika Schuster |
| 12.08.1991 | Andreas Förster |
| 17.08.1994 | Alexander Mack |
| 18.08.1994 | Florian Schaible |
| 18.08.1998 | Vinzenz Lehmann |
| 20.08.2006 | Emil Zimmermann |
| 22.08.1962 | Tayyip Tuna |
| 23.08.2001 | Oskar Romahn |
| 23.08.2007 | Paul Hefler |
| 24.08.1968 | Armin Wäckerle |
| 26.08.1978 | Pietro Di Spirito |
| 27.08.1967 | Peter Ruf |
| 27.08.1964 | Ünal Yalcin |
| 27.08.1968 | Martin Behrend |
| 28.08.1978 | Alexander Haas |
| 31.08.2008 | Felix Utz |
| 02.09.1980 | Dennis Taubert |
| 02.09.1996 | Fabio Grillo |
| 04.09.1946 | Hans Werner |
| 04.09.1989 | Yusuf Köksoy |
| 08.09.2006 | Jonas Grein |

| | |
|------------|----------------------|
| 08.09.2009 | Lars Heidelberg |
| 09.09.2006 | Rupert Klinger |
| 10.09.2002 | Felix Würstle |
| 12.09.1991 | Nihat Varlioglu |
| 13.09.1993 | Ismail Halici |
| 17.09.1948 | Walter Keppler |
| 21.09.1968 | Berhard Brumeisl |
| 21.09.2004 | Luka Vukovic |
| 22.09.2008 | Philipp Goblirsch |
| 26.09.1993 | Nicoleta Maran |
| 27.09.2010 | Gabriel Siciliano |
| 29.09.1998 | Yasin Celik |
| 30.09.1953 | Siegfried Mokosch |
| 30.09.2009 | Lukas Karan |
| 01.10.1955 | Maurizio Torcasio |
| 04.10.2009 | Elias Annasensl |
| 05.10.2005 | Max Kopfmann |
| 08.10.1947 | Maximilian Pfisterer |
| 14.10.1990 | Michael Miller |
| 16.10.1981 | Kenan Cakir |
| 16.10.1990 | Veysel Keyfli |
| 19.10.1952 | Rüdiger Bergmann |
| 19.10.1955 | Siegfried Bauer |
| 19.10.1969 | Bernd Haßar |
| 22.10.2009 | Marko Jurjevic |
| 23.10.1993 | Matthias Wituschek |
| 27.10.2009 | Adnan Madran |
| 28.10.2008 | Benno Straub |
| 29.10.1987 | Özgür Tan |
| 30.10.1989 | Johannes Deiß |
| 30.10.2002 | Leon-Ilyas Kehrer |
| 31.10.2005 | Noah Oberüber |

Ihr Wagen in sicherer Hand.



Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | [www.facebook.com/MercedesBenz Filser](https://www.facebook.com/MercedesBenzFilser)

BAUMANN-

Transport- **MANGOLD**
unternehmen • Entsorgungsfachbetrieb

**Fitness zählt nicht nur beim Sport,
wir sind „fit“ für Sie vor Ort!**

• Kies und Sand
• Schüttgüter

• Baustoffe
• Bau- und Gewerbeabfälle

• Containerdienste
• Baumaschinentransporte

• Nah- und Fernverkehr
• Dieseltankstelle

Baumann-Mangold Transporte GmbH • Gassenäcker 4 • 89195 Staig-Steinberg
Tel. 07346 - 9613-0 • Mail. info@baumann-mangold.de

Mit uns liegen Sie immer richtig.



IHR PROFI FÜR FORST- UND GARTENPRODUKTE

Kommen Sie in unseren Store. Wir beraten Sie gerne.

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel. 07307/ 977 64 – 0

info@husqvarnastore.de

HUSQVARNA STORE

READY WHEN YOU ARE

